Stadtzeitung
Amtliche Mitteilungen und Neues aus Hall Nr. 36/2020 · Donnerstag, 15. Oktober 2020

Mosaikkunst: Zinnenwappen am Rathaus

Die Zinnenwappen an der gotischen Rathausmauer sind ein Blickfang und bei keiner Stadtführung darf die Geschichte hinter den aufwändigen Kunstwerken fehlen.

Nach dem großen Stadtbrand von 1447 und dem notwendigen (Neu-)Bau der Hofmauer sieben Jahre später, wurden die Zinnen des Rathauses mit aufgemalten Wappen versehen. Diese mussten im Laufe der Jahrhunderte immer wieder aufgefrischt werden, so zuletzt in den 1870er Jahren. Die gemalten Wappen waren wenig witterungsbeständig und wurden deshalb 1897 durch Glasmosaike ersetzt.

Die ausführende Firma war die „Mosaikwerkstätte für christliche Kunst des Albert Neuhauser in Innsbruck". Herr Neuhauser verrechnete damals für die zehn Mosaike einschließlich Zeichenarbeiten laut einer vom 28. Juni 1897 datierten Rechnung 1.100 Gulden. Unter den Mosaiksteinen bildeten sich im Laufe der Jahre jedoch da und dort Hohlstellen und in manchen Bereichen hielt nur noch der Mörtel in den Fugen das Mosaik zusammen. Solche „Bäuche" können auch aufplatzen, was 2010 beim Stadtwappen geschah.

Damit diese über 120 Jahre alten Mosaike aber auch für die nächsten Generationen erhalten bleiben, waren in den letzten Jahren und auch heuer Restaurierungsarbeiten nötig. Seit kurzem erstrahlen daher die Wappen von Simon Kripp und Wolf von Waltenhofen in neuem Glanz.
Bei den aktuellen Arbeiten mussten von den Restauratorinnen Stück für Stück die losen Bereiche herausgenommen, gereinigt und neu gebettet werden. Die Wappen haben eine Größe von 150 x 80 cm und sind sehr fein und detailliert gesetzt, zum Teil mit Steinchen im Millimeterbereich.



Das fertig restaurierte Wappen des Simon Kripp auf der Südseite des Rathauses.



Hohlstellen, die sich über die Jahrzehnte bilden und sogar zum Verlust von Teilen der Mosaike führen könnten, müssen sorgfältig heraus genommen. gereinigt und neu gebettet werden.
Foto: Mosaik Spechte

Können wird weiter gegeben

Für Bürgermeisterin Dr. Eva Maria Posch ist die Restaurierung und der Erhalt der Mosaike ein großes Anliegen: „Die Haller sind zu Recht stolz auf ihr Rathaus. Das Stadtwappen und die Wappen der Familien bilden wertvollen Erinnerungen und erfreuen Tag für Tag die Besucher unserer Stadt. Mein Dank gilt den Restauratorinnen der Firma Storch Mosaik aus Zirl und der Firma Mosaik Spechte, welche als Nachfolgerinnen der Fa. Storch Mosaike in der bereits vierten Generation dafür gesorgt haben, dass wir uns noch lange an den Wappen erfreuen können."

GREGOR JENEWEIN

zugestellt durch Post.at